

KAPITEL 3

um das Infragestellen von starren Hierarchien und um Selbstbestimmung: Die junge, motivierte und technikaffine Generation will selbst denken und handeln. Sie möchte eigenverantwortlich, mobil und flexibel arbeiten. Sie legt Wert auf Sinnhaftigkeit, Transparenz und Nachhaltigkeit bei der Arbeit. Eine persönliche Entfaltung durch den Job ist ihr wichtiger als Karriere im klassischen Sinne – Glück geht vor Geld.

Flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, Sabbaticals: Leistung und Lebensgenuss gehören für Generation Y untrennbar zusammen. Die «Egotaktiker» arbeiten intensiv, haushalten jedoch mit ihren Kräften – gegen Erschöpfung durch Arbeitsdruck und für ihre eigenen Bedürfnisse. Statt einen Chefposten zu übernehmen, ziehen sie es vor, mehr Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen. Generation Y geht weniger Kompromisse ein als vorherige Generationen. Dadurch verändert sie gerade die Arbeitswelt. Arbeitgeber, die um qualifizierten Nachwuchs konkurrieren, müssen sich diesen Herausforderungen stellen.

Die Generation Y-Jahrgänge haben sämtliche Umbrüche und Krisen mitbekommen, die Verunsicherungen in ihnen auslösten. Dadurch sind sie es gewohnt, mit Ungewissheiten in der Lebensplanung zu leben, sich neuen Umgebungen anzupassen und möglichst viele Optionen offen zu halten – privat sowie beruflich. Generation Y ist dadurch die internationalste, örtlich flexibelste und vielsprachigste Generation, die jemals die Arbeitswelt betreten hat.

(Quelle: www.businessinsider.de/gruenderszene/lexikon/begriffe/generation-y/)

Gesamthaft wurden 551 Personen der Generation Y befragt. Die Mitglieder dieser Generation nutzen fast alle der abgefragten Touchpoints zu ähnlichen Anteilen, darunter in Deutschland zu 82 % (A: 96 %, CH: 95 %) das E-Banking und schon zu 71 % (A: sogar 90 %, CH: 87 %) das Mobile Banking. Online-Tools wie Hypothekar- und Vorsorgerechner sind für diese Generation besonders wichtig (37 %). Mobile Banking wird von der Generation Y im Vergleich zu allen anderen Generationen klar am meisten genutzt (90 %).



Die Generation Z

Die Generation Z umfasst die Geburtsjahrgänge 1997 – 2012. Die Bezeichnung Generation Z ist ein Schlagwort für die Nachfolgeneration der Generation Y und meint die nach 1997 geborenen Jugendlichen.

Die prägenden Charakteristika der Generation Z sind das hohe Wohlstandsniveau mit der zeitlich verstärkten Wahrnehmung von Unsicherheit aufgrund der Globalisierung. Es zählt der Leitgedanke «anything goes» in ihrem Leben. Weiterhin gehören zur Generation Z ebenso eine Affinität zur Vergangenheit,